



## Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes  
Ersteller: Christian Kittler  
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

bb. Untere Deckspelze länger als die obere.

1206. *B. racemósus* L. Traubige Trespe. Rispe abstehend, aufrecht oder zuletzt überhängend, nach dem Verblühen zusammengezogen; Ährchen eiförmig—länglich, fahl; Deckspelze 7nervig; Granne gerade hervorgestreckt. Wiesen, Triften, zerstreut. Nürnberg, Großreuth, Spardorf u. a. Mai, Juni.
- var. *commutátus* Schrader. Pflanze höher; untere Spelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig—hervorragend. Oberkrumbach bei Hersbruck, Arzlohe, Nürnberg u. a.
1206. *B. móllis* L. Weichhaarige Trespe. Wie vorige Art, aber Blätter und Ährchen weichhaarig. Wiesen, Acker, gemein. Mai, Juni.
1207. Untere Hüllspelze einnervig, obere 3nervig, am Rande kurz—flaumig.
1. Rispe schlaff—überhängend.
1208. *B. ásker* Murray. Rauhe Trespe. Dichtraugig, dunkelgrün; Stengel aufrecht, Rispe schmal, langästig; untere Blattscheiden nebst den Blättern kurzrauhhaarig; Granne kürzer als die Deckspelze. Laubwälder, zerstreut. Linder Grube, Moritzberg, Osternohe, Houbirg u. Fischstein u. a. Juni, Juli.
2. Rispe aufrecht, dicht.
1209. *B. eréctus* Hudson. Aufrechte Trespe. Untere Blätter sehr schmal, am Rande gewimpert; Blattscheiden behaart oder fahl; Rispe gleichmäßig—ausgebreitet, aufrecht; Ährchen wie bei voriger Art lineal—lanzettlich. Sonnige Hügel, trockene Wiesen, zerstreut. Glaishammer, Schweißau, Unterbürg, Erlangen, Streitberg u. a. Mai, Juni.
1210. *B. inérmis* Leysser. Grannenlose Trespe. Blätter und Blattscheiden fahl; Deckspelze grannenlos oder sehr kurz begrannt. Wald— und Wiesenränder, Raine, trockene Abhänge, zerstreut. Neunkirchen, Windsheim u. a. Mai, Juni.
- B. Ährchen nach der Spitze hin breiter werdend; untere Hüllspelze 1nervig, obere 3nervig.*
1211. *B. stérilis* L. Taube Trespe. Halm ganz fahl; Blätter und Blattscheiden behaart oder rauh; Rispe locker, mit langen, hängenden Ästen; obere Deckspelze am Rande von steifen Borsten kammsförmig—gewimpert; Granne der unteren Spelze länger als die Spelze. Wegränder, Schutt, häufig. Mai bis August. Lange schön grün bleibend.